Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber und verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl Ed. Blindengasse 35.
II. Jahrg. Wien Mittwoch 5. December 1900 No

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 5. December

MR. Tomola beantragt die Genehmigung der Zimmer- und Decorationsmaler bei der Errichtung eines Schiffen-Aufzuges in der Weise zu unterstützen, dass seitens der Gemeinde zehn Freiplätze à 20 Kronen gestiftet werden, wogegen die Genossenschaft einen Jährig „Kaiserbrief dieser Schulstiftung der Gemeinde vorzulegen haben wird. (Ang.)

Der Leitung der Specialabtheilung für blinde Schulkinder in Ottakring Kirchstettengasse wird ein Beitrag zum Unterrichte in Bürstenbinden, Bettflechten und Zeichnen für die nächsten 3 Jahre von je 400 K bewilligt.

Derselbe MR. berichtet über die Bestimmung eines Platzes für einen in Döbling u. zwar in der Gegend der sog. Krieu zu erbauenden Schule. Es wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen ein Vorlage auszuarbeiten und dabei die der Gde. Wien gehörigen Gründe daselbst ins Auge zu fassen und auf andere Gründe nicht weiter zu reflectiren.

Dem Ansuchen des städtischen Amtsdieners Anton Karlsäuser um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben.

Das vom MR. Sieber vorgelegte Projekt für die Beleuchtung der beim Hause Innere Stadt Wipplingerstrasse 21 zum Theil im Bau befindlichen öffentlichen Wege wird genehmigt.

Es werden [illegible] Gesuche des Stadtrathes, [illegible] gegen die Einstellung, Entscheidung betreffend die Aufbringung der Bau, [illegible] Werke anlässlich der Errichtung [illegible] in Hernals [illegible] zu erfassen. [illegible]

gegen die Entscheidung der Rechtsfolgen betreffend die Hand- und Zugkosten anlässlich der Herstellung des Daches über einem baulichen Anbau im Spitalhofe zu N. Rechts u. Tabakfabrik des Ministerial. erlasses u. gegen die Entscheidungen des Magistrates betreffend die Ablösung des Wasserzinses für die Wohnung des dritten Hilfsgeistlichen an der Pfarre zum hl. Paul in Ober-Döbling, ferner betreffend die Hand- und Zugkosten für Herstellungen an der Pfarrkirche zum hl. Peter und Paul in Kaiser-Ebersdorf u. betreffend Hand- und Zugkosten für Reparaturen an der Pfarrkirche zu den „Neun Chören der Engel" Am Hof der Bauer an der Hallfallerei ergriffen.

In der bei der Hallfallerei anhängigen Verhandlung wegen Verbesserung eines Einspänner-Handzuges in 9. Bezirk Alsbergergasse ohne Anbrung der Gemeinde wird auf der Zuschrift des weiteren Instanzenzuges beharrt.

Das vom MR. Eppenberger vorgelegte Projekt für die Verbesserung der Beleuchtung in der Schmargasse im Bezirk Breitensee - Kosten 625 K - wird genehmigt.

Die Schaffung besserer Verbindungswege zwischen der Schule in der Vorgartenstrasse und dem verbauten Theile des oberen Meidlinger (sog. Krieu-viertel) wird genehmigt.

Städtische Strassenbahnen.

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete MR. Steiner über den Fahrplan der Land- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen für die ab 5. December elektrisch zu betreibende Linie Simmeringerhauptstrasse - Ottenbachgasse und beantragte denselben nicht zu genehmigen, nachdem der Fahrplan für die übrigen Linien noch nicht vorgelegt wurde und eine Schlussentscheidung des Wiederaufbaues nicht im Interesse der Gemeinde liege. Über Antrag des MR. Dr. Brauchmann u. Wessely, welche darauf hinweisen, dass die Wiederaufstellung des elektrischen Betriebes auf dieser Linie nicht im Interesse des Bezirkes Mariahilf gelegen sei, wurde beschlossen, dem Beschlusse im Sinne des Magistratsantrages zuzustimmen.

Subventionen für Kindergärten.

Der Stadtrath hat auf einen Bericht des MR. Tomola für Kindergärten nachstehende Subventionen bewilligt: Dem Kindergartenverein im 1. Bezirk 1000 K, dem Kindergartenverein im 3. Bezirk „Hügelstrasse 32 1000 K, dem 1. Wiedner Kindergartenverein in der Goldeggasse 1000 K, dem Margarethner Kindergartenverein 8 in der Schönbrunnerstrasse 1000 K, dem 1. Wiener Volks-Kindergartenverein in Margarethen 2000 K, dem 1. Mariahilfer Kindergartenverein 1000 K, dem Neubauer Kindergartencomité (3 Kindergärten) 3.000 K, dem 1. Hernalser Kindergartenverein in der Florianigasse 1.000 K, dem Kindergartenverein im Bezirk Alsergrund (3 Kindergärten) 3000 K, dem 1. Kindergartenverein in Penzing (2 Kindergärten) 2.000 K, dem Rudolfsheimer Kindergartenverein 1000 K, dem Verein der Kleinkinderbewahranstalt in Ober-Döbling 1000 K, dem Grinzingerverein (2 Kindergärten) 2000 K, der Congregation der Töchter der göttlichen Liebe für den Kindergarten Landstrasse Jaquingergasse 100 und Hüttelding Lackner-gasse je 400 K, dem Privatkindergarten Meidling Hetzendorferstrasse 102 200 K, dem in Meidling Rockengasse 8 und Hietzing Linzerstrasse 408 je 100 K, dem Privatkindergarten „Marianum in Hütteldorf - Hacking 1000 K.

Gedenktag 50. Jahrestag. Bgm. Dr. Lueger

hat, wie Alle wissen, gestern 50. Jahrestag seines Amtes [illegible]

zeichnet: Es haben durch ihr Kommen den Beweis erbracht, wie sehr Wien und der Bürgerschaft Ihnen [illegible] verbunden ist und wie Sie [illegible] Bürgermeister der kl. Residenz- und Hofstadt [illegible] die aufrichtigsten Glückwünsche zu Ihrem 50jährigen Amtsjubiläum [illegible] Allerseits wird die [illegible] der Wiener [illegible] Sie [illegible] Ihnen [illegible] Wien [illegible]

Todesfall.

Der ehemalige Bezirksrath des Bezirkes Wieden, Bürger und Kleiderconfectionär Alois Pranzl, der zu Beginn der christlich-sozialen Bewegung im Bezirke eine hervorragende Rolle spielte, ist gestern in seiner Wohnung Wiedner Hauptstrasse 27 nach längerem Leiden gestorben. Das Leichenbegängniss findet morgen (Donnerstag) nachmittags 2 Uhr statt. Pranzl hatte vor kurzer Zeit krankheitshalber sein Mandat niedergelegt.

Betriebsbahnhof der städt. Strassenbahnen.

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete MR. Dr. Mayreder über das von der Land- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien vorgelegte Projekt eines Betriebsbahnhofes in Ottakring an der Maroldingergasse, Herbst- und Moulbertstrasse u. beantragte denselben grundsätzlich zuzustimmen, sich jedoch die Stellungnahme der auf Grund der Localitätsbesichtigung etc. anlässlich der Durchführung des Projektes zu stellenden Forderungen bis nach Vorlage des Detailprojektes vorzubehalten. Ferner sei zu genehmigen, dass das in der Maroldingergasse gelegene Betriebsgleise u. das bereits der Gesellschaft zugestandene Schienengeleise durch die Huberngasse, Moulbert- u. Herbststrasse zu einmünden sei, dass diese Schienen sowohl zum Umkehren der auf der Schlingenstrassenlinie als auch der auf der zukünftigen Hetzlangergassen-Linie verkehrenden Züge verwendet werden können. Dem Antrag

Einstimmig angenommen